

Neu!

Jetzt anmelden
unter [www.unilu.ch/
anmeldung](http://www.unilu.ch/anmeldung)

Ökonomie an der Uni Luzern

Theologie
Kultur- und Sozialwissenschaften
Rechtswissenschaft

Bachelor-Broschüre unter www.unilu.ch/bachelor

Universität Luzern Pfistergasse 20, CH-6003 Luzern | T 041 228 55 10 | www.unilu.ch



A WEE BIT OF FASHION AND FAIR TRADE

SEIT KNAPP ZWEI JAHREN GIBT ES «AWEEBIT.CH», EIN TRENDIGES T-SHIRT-LABEL AUS BASEL. DIE SIEBEN KREATIVEN KÖPFE DAHINTER SIND ZWISCHEN 16 UND 23. «VON ALLEM ANFANG AN WAR FÜR UNS KLAR, DASS WIR NICHT NUR TRENDIGE UND PREISWERTE WARE ANBIETEN WOLLEN, SONDERN DASS UNSERE TEXTILIEN AUCH UMWELTGERECHT UND ZU FAIREN BEDINGUNGEN HERGESTELLT WERDEN MÜSSEN», SAGT MARILEN DÜRR, KOPF DES JUNG-UNTERNEHMENS.



Starten Sie durch.

Nach der Matura mit dem
Junior Banking Program.

www.credit-suisse.com/juniorbanking

Private Banking • Investment Banking • Asset Management

Das Junior Banking Program der Credit Suisse für Mittelschulabsolventen ermöglicht Ihnen den direkten und praxisorientierten Einstieg in die faszinierende Welt der Banken- und Finanzbranche.
www.credit-suisse.com/juniorbanking

Neue Perspektiven. Für Sie.

CREDIT SUISSE 





Marilen Dürr

Seit knapp zwei Jahren gibt es «aweebit.ch», ein trendiges T-Shirt-Label aus Basel. Dahinter stecken meine Brüder Frederick und Raoul, die Freunde Agnes Schubert, Nicolas Schmutz und Andreas Siegrist und ich selbst. Seit wir im Sommer 2007 unsere Ferien zusammen verbrachten und auf die Idee kamen, ein eigenes T-Shirt-Label zu gründen, designen wir in unserer Freizeit Shirts, Pullis und Hoodies.

«A wee bit» ist ein schottischer Ausdruck und meint «ein ganz kleines bisschen». Der Name ist gut geeignet als Label für Klamotten mit unterschiedlichem Druck. Die ersten Shirts nannten wir zum Beispiel «a wee bit of music» oder «a wee bit different».

Wir versuchen, möglichst coole und ausgefallene Motive zu entwerfen. Diese werden jeweils im ganzen Team diskutiert, verfeinert und für den Druck bearbeitet. Bis alle mit einem Motiv zufrieden sind, kann es ziemlich dauern, denn Raoul lebt mittlerweile in Berlin und Valentin in Neuenburg – aber die Diskussionen sind wichtig, und die Motive sollen ja auch ein breites Publikum ansprechen.

Von allem Anfang an war uns klar, dass wir nicht nur trendige und preiswerte Ware anbieten wollen, sondern dass unsere Textilien auch umweltgerecht und zu fairen Bedingungen hergestellt werden müssen. Die Zusammenarbeit mit dem Label «Fruit of the Loom» ermöglicht dies, ist doch das Label bestrebt, die höchsten Umwelt- und Ethiknormen in

seinen weltweiten Betrieben um- und durchzusetzen. Zudem sind wir selber ganz begeistert von den stylischen Schnitten und modischen Farben ...

Zunächst waren es nur unsere Freunde und Bekannte, die unsere Shirts bestellten und sie begeistert trugen. Aber der Erfolg kam schnell. Um unser Label besser bekannt zu machen, schmissen wir unter anderem eine «New Collection Party», an der gegen 200 Leute teilnahmen, von denen viele noch am selben Abend ihr erstes aweebit.ch-Shirt

bestellten. Mit der Zeit wurden wir von verschiedensten Seiten immer häufiger nach neuen Motiven gefragt, erst recht

seitdem man auf unserer Homepage die neue Kollektion ansehen und mit wenigen Mausklicks bequem bestellen kann.

Nebst immer neuen Motiven haben wir in der Zwischenzeit auch das Sortiment erweitert. Neu bieten wir nun auch für Frauen Polo-Shirts und für Männer zweifarbige T-Shirts an, und bereits planen wir neue Überraschungen. Es gibt viel zu tun, aber genau deshalb macht uns unsere Arbeit so viel Spass! ■

BIS ALLE MIT EINEM MOTIV ZUFRIEDEN SIND, KANN ES ZIEMLICH DAUERN.

Von oben links nach unten rechts:

Agnes Schubert, 19, macht nach bestandener Matura erst einmal ein Zwischenjahr. Sie interessiert sich für Musik und Tanz.

Andreas Siegrist, 23, absolviert ein Bachelorstudium Informatik an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Hobbys: Musik, Fotografieren, Astronomie.

Nicolas Schmutz, 21, orientiert sich beruflich gerade neu. Seine Leidenschaft gilt dem Schlagzeugspielen in verschiedenen Bands.

Frederick Dürr, 16, besucht das Gymnasium Leonhard in Basel. Ansonsten: Schlagzeuger in der Indie-Rock-Band «Wie like white shoes».

Valentin Schubert, 18, besucht das Lycée Denis-de-Rougemont. Hobbys: Musik und Design.

Marilen Dürr, 19, absolviert ein Bachelorstudium in Wirtschaft an der Uni Basel. Hobbys: Sport, Theater, Nähen.

Raoul Dürr, 19, fehlt auf dem Foto, denn er weilt in Berlin. Er liebt Breakdance.

